



## Pressemitteilung

### *Generation 2019:*

Wild entschlossene Frauen - vor und hinter der Kamera

### Erste Filme im Programm

Bei der 42. Ausgabe von *Generation* sind aktuell in die beiden Wettbewerbe *Kplus* und *14plus* bereits 16 Langfilme aus 17 Produktions- und Koproduktionsländern eingeladen.

Gewohnt vielfältig in ihrer formalen Bandbreite zeigt die bisherige Auswahl junge Menschen auf der Suche nach Sinn und Identität im Leben angesichts ungewisser Zukunftsaussichten in einer aus den Fugen geratenen Welt. Ungewohnt auffällig ist die Diversität weiblicher Perspektiven - solidarisch gegenüber Schwächeren, trotzig, rebellisch und wild entschlossen. Im Mittelpunkt stehen häufig Mädchen und junge Frauen, die ihr Schicksal, unbeirrbar gegen alle äußeren Widerstände, selbst in die Hand nehmen.

„Es sind mutige Filme von couragierten Filmemacher\*innen, nah am Puls der Zeit und mit feinem Gespür für gesellschaftliche und politische Entwicklungen der Gegenwart. Ihre weiblichen wie auch männlichen Protagonist\*innen überwinden überkommene Strukturen, lösen klassische Rollenmodelle auf und vermitteln die Dringlichkeit zeitgemäßer Vorbilder, nicht nur für ein jüngeres Publikum“, kommentiert Sektionsleiterin Maryanne Redpath die bisherige Filmauswahl.

Das vollständige *Generation*-Programm wird Mitte Januar veröffentlicht.

### *Generation 14plus*

#### *Beol-sae (House of Hummingbird)*

Republik Korea

von Bo-ra Kim

Europäische Premiere - Debütfilm

Sie streift mit ihrer besten Freundin durch die Nachbarschaft, versucht sich zu verlieben, muss mit einer unklaren Diagnose ins Krankenhaus. Losgelöst von der Welt schwebt die 14-jährige Eunhee durch Seoul. Das Langspielfilmdebüt der Regisseurin Bo-ra Kim findet in niemals langweilig werdenden Bildern Zeit und Raum für die großen Themen, um feinfühlig und intim von den unmittelbaren Wendungen eines jungen Lebens zu erzählen.

#### *The Body Remembers When the World Broke Open*

Kanada / Norwegen

von Elle-Máijá Tailfeathers, Kathleen Hepburn

Weltpremiere

Einen Nachmittag und Abend währt die intensive Begegnung zweier indigener Frauen in den Straßen von Vancouver. Mit großer Empathie für ihre Protagonistinnen entwickeln die Regisseurinnen Elle-Máijá Tailfeathers und Kathleen Hepburn eine nahezu in Echtzeit stattfindende Studie über Gewalt gegen Frauen, Rassismus und Schwesternschaft.

**69. Internationale  
Filmfestspiele  
Berlin  
07. – 17.02.2019**

### Presse

Potsdamer Platz 11  
10785 Berlin

Phone +49 • 30 • 259 20 • 707  
Fax +49 • 30 • 259 20 • 799

press@berlinale.de  
www.berlinale.de

Ein Geschäftsbereich der  
Kulturveranstaltungen des  
Bundes in Berlin (KBB) GmbH

### Geschäftsführung:

Prof. Dieter Kosslick  
(Intendant Internationale  
Filmfestspiele Berlin),  
Charlotte Sieben  
(Kaufmännische Geschäftsführung),  
Prof. Dr. Bernd M. Scherer,  
Dr. Thomas Oberender

Vorsitzende des Aufsichtsrates:  
Staatsministerin  
Prof. Monika Grütters MdB

Amtsgericht Charlottenburg  
HGR Nr. 96 · HRB 29357  
USt ID DE 136 78 27 46



## Pressemitteilung

### ***Bulbul Can Sing***

Indien

von Rima Das

Europäische Premiere

Wie schon in *Village Rockstars* (2017) begibt sich die indische Filmemacherin Rima Das in ihrem neuesten, ebenfalls unabhängig produzierten Werk in ihre Heimatregion im Nordosten Indiens. In poetischen Momentaufnahmen zwischen Schule und Landleben porträtiert sie die drei Freund\*innen Bulbul, Bonny und Sumu, deren jugendliche Unbeschwertheit, bedroht von den Traditionen der patriarchalen Dorfgemeinschaft, auf eine harte Probe gestellt wird.

### ***Goldie***

USA

von Sam de Jong

Weltpremiere

Für ihre kleinen Schwestern ist Goldie, gespielt vom polarisierenden US-Model und Nachwuchstalent Slick Woods, schon jetzt ein Star. Doch als ihre Mutter verhaftet wird, muss Goldie zunächst dafür sorgen, dass das Jugendamt die Geschwister nicht auseinanderreißt. In dem unter anderem von VICE produzierten Film erzählt Sam de Jong (*Prins*, Eröffnungsfilm *Generation 14plus* 2015) mit viel Herz eine Geschichte über Ehrgeiz und unverwüstlichen jugendlichen Glauben an die eigenen Ideale und Ideen.

### ***Guo chun tian (The Crossing)***

Volksrepublik China

von Bai Xue

Europäische Premiere - Debütfilm

Bai Xues erster Langfilm führt in die Transitzone der Grenzmetropolen Hongkong und Shenzhen. Peipei gehört zu den vielen, die auf keiner der beiden Seiten wirklich zu Hause sind. Mit den Versprechen der Moderne vor Augen und der Schmugglerware im Rucksack betritt sie den riskanten Übergang, der für die 16-Jährige nicht nur eine politische Grenze, sondern den Schritt zu einer ungewohnten Eigenständigkeit markiert.

### ***Hölmö nuori sydän (Stupid Young Heart)***

Finnland / Niederlande / Schweden

von Selma Vilhunen

Europäische Premiere

Im kompromisslosen Umfeld einer Gruppe Rechtsextremer glaubt der schwächliche Lenni jene Angst in Stärke verwandelt, die ihn selbst umtreibt: die vor einer unsicheren und damit bedrohlichen Zukunft. Denn Lenni wird bald Vater - seine Freundin Kiira erwartet ein Kind. Gefilmt in naturalistischen Bildern, die eine eindrückliche Nähe zu den Protagonist\*innen schaffen, nimmt eine sich immer weiter zuspitzende Verkettung ihren Lauf.



## Pressemitteilung

### *Knives and Skin*

USA

von Jennifer Reeder

Weltpremiere

Nach ihren Kurzfilmbeiträgen *Blood Below the Skin* (*Berlinale Shorts* 2015) und *Crystal Lake* (*Generation 14plus* 2016) ist die Autorin und Regisseurin Jennifer Reeder erstmals mit einem Langfilm bei der Berlinale vertreten. In surrealen Bildern, durchsetzt von bitter-ironischen Brüchen offenbart sie in *Knives and Skin* die Abgründe, die sich nach dem Verschwinden einer Schülerin für die Bewohner\*innen einer US-Kleinstadt auftun. Entstanden ist eine mysteriöse, unkonventionelle Erzählung, die deutlich macht: Ein Nein ist ein Nein.

### *We Are Little Zombies*

Japan

von Makoto Nagahisa

Europäische Premiere - Debütfilm

Ihre Eltern sind gestorben, nun sollen sie wohl Trauer empfinden, aber sie fühlen sich leer. Geblieben ist ihnen nicht mehr als eine Handheld-Konsole, ein alter E-Bass und ein verkohlter Wok. Genug, um damit eine legendäre Band zu gründen. In einem Kaleidoskop aus popkulturellen Einfällen begleitet Makoto Nagahisas Langfilmdebüt vier durchschnittlich 13½-jährige Japaner\*innen auf der Reise durch ihr aufgewühltes Innenleben.

### *Generation Kplus*

#### *Anbessa*

USA / Italien

von Mo Scarpelli

Weltpremiere - Dokumentarische Form

Asalif und seine Mutter trotzen den in Äthiopien allerorts erbauten modernen Wohnanlagen, indem sie ihr von der Natur und der Gemeinschaft geprägtes Leben fortführen. Die Einschnitte in seine gewohnte Lebenswelt und die Bedrohung durch die vor der Siedlung umherstreifende Hyäne kontert der Junge mit der Selbsterfindung als Held: als Anbessa, Löwe. In einer fantasievollen dokumentarischen Beobachtung lenkt Mo Scarpelli (*Berlinale Talents Alumna* 2018) ihren Blick auf soziale Realitäten und die Träume ihres zehnjährigen Helden.

#### *Baracoa*

Schweiz / USA / Spanien

von Pablo Briones und The Moving Picture Boys

Weltpremiere - Dokumentarische Form

Der Sommer ist lang und heiß in dem kleinen kubanischen Dorf. Der neunjährige Leonel und sein 13-jähriger Freund Antuán sträuben sich gegen die Langeweile: Kaulquappen fangen, über Frisuren streiten, das Meer lockt, ein Umzug nach Havanna steht bevor. Vor dem Hintergrund einer Gesellschaft im Wandel führt *Baracoa* in lyrisch-flirrenden Bildern mitten in



## Pressemitteilung

den privaten Kosmos einer kindlichen Freundschaft. Am Ende wird Leonel selbst das Wort ergreifen und fügt sein eigenes Bild hinzu: vom Leben und der Welt, von Freundschaft und vom Filmemachen.

### *Daniel fait face (Daniel)*

Frankreich

von Marine Atlan

Internationale Premiere - Debütfilm

In einer französischen Schule geschieht Unheimliches. Der zehnjährige Daniel ist auf einmal allein mit Marthe, die Begegnung ist so zart wie aufwühlend und findet in einer Art Vakuum statt. In Marine Atlans traumhaft anmutendem Langfilmdebüt tanzen Kinder in Zeitlosigkeit Tango, rezitieren Gedichte und üben für den Fall eines Anschlags.

### *Di yi ci de li bie (A First Farewell)*

Volksrepublik China

von Wang Lina

Europäische Premiere - Debütfilm

In der Weite des Nordwestens Chinas, zwischen Baumwollfeldern und Wüste, lebt Isa mit seiner Familie in einer uigurischen Dorfgemeinschaft. Seine kranke Mutter und die schlechten Noten seiner besten Freundin machen dem Jungen das Leben schwer. In ihrem einfühlsamen Langfilmdebüt schildert Wang Lina eine Geschichte voller Abschiede vor der eindrucksvollen Kulisse ihrer eigenen Heimat.

### *Kinder*

Deutschland

von Nina Wesemann

Weltpremiere - Dokumentarische Form

Die S-Bahn rauscht durch Berlin und durch das Leben von Emine, Marie, Christian und Arthur. Ihre Wege werden sich wahrscheinlich niemals kreuzen, doch es gibt eine Gemeinsamkeit: Sie sind Großstadtkinder. Ein Jahr lang hat Nina Wesemann den Alltag ihrer jungen Protagonist\*innen dokumentiert. Der intime Einblick offenbart die sensible Seelenwelt von Heranwachsenden und fängt die unterschiedlichen Stimmungen der Jugendlichen und ihrer urbanen Umgebung ein.

### *Lotte ja kadunud lohed (Lotte and the Lost Dragons)*

Estland / Lettland

von Janno Põldma, Heiki Ernits

Internationale Premiere

Im dritten Abenteuer ihrer *Lotte-Reihe* (*Generation Kplus* 2007 und 2012) schicken Janno Põldma und Heiki Ernits das neugierige Hundemädchen Lotte zusammen mit ihrer kleinen Schwester Roosie auf die Suche nach den feuerspeienden Drachen. Entstanden ist ein farbenfroher Animationsfilm, der nicht nur jede Menge skurriler Überraschungen bereithält, sondern auch die Begegnung mit vielen liebenswürdigen, schrulligen Figuren.



## Pressemitteilung

### *Mijn bijzonder rare week met Tess (My Extraordinary Summer with Tess)*

Niederlande / Deutschland

von Steven Wouterlood

Weltpremiere - Debütfilm

Als Jüngster der Familie ist Sam von dem Gedanken getrieben, eines Tages als einzig Überlebender allein zurückbleiben. Auf einem Familienurlaub am Strand begegnet er der unkonventionellen Tess, die ihre eigenen Geheimnisse mit sich herumträgt und ihm zeigt, dass die Gegenwart über Erinnerungen und Zukunftsängste triumphieren kann. Nach dem gleichnamigen Jugendbuch der preisgekrönten Schriftstellerin Anna Woltz erzählt Regisseur Steven Wouterlood in seinem Debütfilm mit leichter Hand von düsteren Themen.

### *Une colonie (A Colony)*

Kanada

von Geneviève Dulude-De Celles

Internationale Premiere - Debütfilm

Im verhänglichen Klima zwischen Schulleben und den ersten Hauspartys tut sich die zwölfjährige Mylia schwer, ihren Platz zu finden. Dann lernt sie ihren eigenwilligen Mitschüler Jimmy kennen. Der Junge aus dem umliegenden Abenaki Reservat bestärkt sie darin, vorgegebene Linien zu überschreiten. Mit feinem Gespür für die Zwischentöne sozialer Beziehungen verfolgt Geneviève Dulude-De Celles' Spielfilmdebüt das Heranblühen ihrer Freundschaft und den Weg zu einer eigenen Identität.

Presseabteilung

19. Dezember 2018